



## **Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Tourismus**

---

**Ort, Raum:** Panorama Möbel- und Küchenhandels GmbH, Vor der Blauen Hütte 20,  
06526 Sangerhausen

**Datum:** 27.11.2025

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:56 Uhr

Anwesenheit:

### **Vorsitzende/r**

Herr Holger Scholz

### **1. Vertreter des Vorsitzenden**

Herr Holger Hüttel

### **Ausschussmitglied**

Frau Andrea Baust

Herr Alexander Janzen

Herr André Reick

Herr Frank Schmiedl

Herr Nico Siefke

Frau Regina Stahlhacke

### **Fachbereichsleiter**

Herr Udo Michael

Herr Jens Schuster

### **Fachdienstleiter**

Herr Mario Bößenroth

### **Referentin**

Frau Kathrin Wagner

### **Protokollführer/-in**

Frau Larissa Soyke

## **Gäste:**

Herr Marco Dauer  
Vorsitzender, Gewerbeverein Sangerhausen

Herr Alexander Dobert

Herr Sven Bolko Heck  
Frau Birgit Heck  
Medienhaus Heck GmbH

Herr Thomas Klaube  
Geschäftsführer, Sangerhäuser Dienstleistungen

## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglied**

Frau Franziska Koch	entschuldigt
Herr Helmut Schmidt	entschuldigt

## **Tagesordnung gemäß Einladung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2025
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
  - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 13. Ratssitzung am 11.12.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses
    - 4.1.1. Beschlussfassung der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2026
    - 4.1.2. Beschlussfassung der 19. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2029 der Stadt Sangerhausen
  - 4.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
    - 4.2.1. Bericht zur Rosenstadt Sangerhausen GmbH
    - 4.2.2. Kobermännchenfest 2026 - Gewerbeverein Sangerhausen
5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
  - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 13. Ratssitzung am 11.12.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses
  - 5.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

## **Protokolltext:**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Scholz eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung wurde form- und fristgerecht an alle Ausschussmitglieder versandt. Es waren von 10 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 7 Stadträte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Scholz stellt einen Änderungsantrag zur Tagesordnung. Der TOP 4.2.2 „Kobermännchenfest 2026 - Gewerbeverein Sangerhausen“ soll vorgezogen werden (TOP 4.1).

#### **Abstimmung über die Tagesordnung**

Ja-Stimmen	=	7
Nein-Stimmen	=	-
Stimmenenthaltungen	=	-

Somit wurde die Tagesordnung mit der Änderung einstimmig angenommen.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2025**

Herr Scholz sagt, dass die Abstimmung zur Niederschrift auf die nächste Ausschusssitzung vertagt wird, da die Freigabe innerhalb der Verwaltung noch nicht erfolgt ist.

### **TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

#### **TOP 4.1 Kobermännchenfest 2026 - Gewerbeverein Sangerhausen**

Herr Scholz begrüßt Frau und Herrn Heck. Er fragt, wie weit die Planung des Kobermännchenfestes für 2026 ist und wo der Stadtrat unterstützen kann.

Frau Stahlhacke ist 17:06 Uhr zur Sitzung dazu gekommen (8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder sind anwesend).

Herr Heck informiert, dass das Fest vom 04. – 06.2026 stattfinden wird und das Plakat finalisiert wurde. Nächstes Jahr ist das 30-jährige Jubiläum des Kobermännchenfestes. Es soll rechtzeitig in die Werbung gegangen werden. Außerdem berichtet Herr Heck:

- bühnentechnisch soll aufgerüstet werden (Bühnen: Markt, Augenoptiker Ermisch, Weindorf, zusätzliche Bühne: vor der Jakobikirche)
- thematische Sortierung – verschiedener Musikgenres
- Freitagabend: Band „Atemlos“
- Samstagabend: Band „Joe Eimer und die Skrupellosen“
- Eröffnung Oberbürgermeister + Blaulichtmeile wurde gut angenommen
- Kyffhäuserland-Orchester wird auftreten – in Bergmannskleidung
- erste Kontakte zu den Vereinen wurde bereits aufgenommen + Kindereinrichtungen (garantiert viele Teilnehmer durch Eltern usw.)

- Drohnen/Lasershow wird überlegt, ist gut angekommen beim Lichterfest „Nacht der 1.000 Lichter“ in Sangerhausen
- Meile der Vereine soll weiter ausgestaltet werden – Vereinsmeile
- Sonntag ist Wahltag in Sachsen-Anhalt – „Wette“ mit Schalmeiorchester Artern e. V.: Ziel - 5 Vereine sollen für Musikzüge in Sangerhausen und evtl. auch in den Ortsteilen gewonnen werden
- Einkaufssonntag nach Sangerhausen – Ziel ist es, die Leute in die Stadt zu bekommen
- Das Fest kostet ca. 75.000 € - das muss refinanziert werden
- Sponsoring ist begrenzt und das Geld kann nicht nur auf den Schultern der Händler getragen werden
- Impuls an die Stadt: Familie Heck organisiert das Fest noch zwei oder drei Jahre, danach muss ein Nachfolger gefunden werden

Herr Scholz bedankt sich bei Herrn Heck für die Ausführungen. Er sagt, dass seit August 2025 eine neue Stelle in der Stadtverwaltung besetzt wurde: Kulturbeauftragte.

Frau Schmelter wurde auch zur Sitzung eingeladen, sie musste heute allerdings krankheitsbedingt absagen. Herr Scholz sagt, dass der Kontakt an Familie Heck übermittelt wird.

Herr Scholz berichtet, dass es ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister bzgl. der Unternahmertreffen (15 – 20 Unternehmen) gab. Herr Scholz wird das Thema mit zur nächsten Sitzung nehmen. Herr Scholz fragt die Ausschussmitglieder, ob es Fragen zum Kobermännchenfest gibt.

Herr Hüttel sagt, dass noch besser bzw. mehr in die Online-Werbung (Soziale Medien, Website) investiert werden sollte, damit alle Bürger gut informiert werden.

Herr Heck sagt, dass die Internetseite bereits eine Baustelle ist. Ab Januar wird die Seite aktualisiert, Planungen stehen bereits, berichtet Herr Heck.

Herr Scholz sagt, dass die gastronomische Versorgung im letzten Jahr gut auf dem Markt gebündelt wurde. Er informiert, dass 4 Wochen vorher ein großes Fest vom VfB Sangerhausen zum 120-jährigen Jubiläum stattfindet.

Herr Reick sagt, dass das geplante Programm eine Herausforderung sein wird. Das Thema „Sicherheitskonzept“ sowie die daraus resultierenden Auflagen müssen bedacht werden. Er habe gehört, dass die Stadt neue Dinge zur Absicherung kaufen möchte. Er sagt, dass im Haushalt eine feste Größe für das Thema „Sicherheitskonzepte“ eingeplant werden sollte.

Er fragt, wie viel will die Stadt für das Kobermännchenfest ausgeben möchte.

Er schlägt vor, mehr als 10.000 € im Haushalt einzustellen.

Herr Dauer, Vorsitzender des Gewerbevereins Sangerhausen, kommt um 17:20 Uhr als Gast zur Sitzung dazu.

Herr Scholz sagt, dass in 2 Wochen evtl. der Haushalt beschlossen wird (das ist das Ziel), es muss sich auf eine Zahl geeinigt werden.

Herr Heck sagt, dass man mit 1€ pro Einwohner rechnen sollte.

Er berichtet, dass erhöhte Kosten für Verkehrsschilder, Absperrungen und Autos entstehen sowie ein erhöhter Aufwand für Sicherheit (Security).

Herr Scholz sagt, dass die Stadt prüfen sollte, ob evtl. Förderungen für das Sicherheitskonzept bei Festen zu beantragen wären.

Herr Michael sagt, dass über die Aufteilung der vorhandenen 30.000 € diskutiert werden sollte. Da es ein Jubiläumsfest ist, sollte es auch ein größeres Fest werden und sich

auf dem Plakat widerspiegeln. Er schlägt außerdem vor, eine Art Rückblick auf die „30 Jahre Kobermännchenfest“ darzustellen.

Herr Dauer stellt sich kurz vor und informiert, dass „30 Jahre Kobermännchenfest“ groß gefeiert werden soll. Er sagt, dass das Fest 2019 in sehr positiver Erinnerung geblieben ist. Die Zeit der Corona-Pandemie hat alles zurückgeworfen – die Schausteller haben keine Einnahmen mehr gemacht.

Er stellt fest, dass 10.000 € für das Kobermännchenfest viel zu wenig ist. In anderen Städten übernehmen die Kosten z. B. der Tourismusverband.

Durch dieses Fest soll die Innenstadt präsentiert werden. Die niedrigen Mitgliedsbeiträge der sind zu gering, um ein Großteil der Kosten zu decken. Er sagt, dass das Kobermännchenfest immer gut besucht ist und es so bleiben sollte.

Herr Reick sagt, dass die Bergmannsparade ein gutes Beispiel dafür ist, was die Stadt Sangerhausen auf die Beine stellen kann. Er ist der Meinung, dass die Stadt sich am Kobermännchenfest mehr beteiligen sollte.

Er wäre dafür, wenn zum Fest eine Art „Zeitablauf“ präsentiert wird – wie es vor 30 Jahren angefangen hat.

Herr Hüttel sagt, dass die Ortsteile mit eingebunden und aktiv werden sollten. Er wünscht sich zur Repräsentation einen Stand der Stadtverwaltung und vom Rosarium.

Herr Klaube sagt, dass man mit ca. 1,50 € pro Person rechnen könnte. Er wäre auch dafür, dass sich die Ortsteile beteiligen müssen und im Gegenzug könnten die Ortsteile Geld für deren Feste bekommen.

Herr Scholz sagt, dass man nur das ausgeben kann, was eingenommen wird. Es sollte zu keiner Steuerhöhung kommen. Es muss entschieden werden, was der Stadtrat möchte und was wichtig ist - man kann sich nicht alles leisten.

Herr Dauer stimmt Herrn Scholz zu. Es müssen Prämissen festgelegt werden. Er sagt, dass die Geschäfte in der Altstadt unterstützt werden müssen. An manchen Dingen kann man sparen, aber da wo man Geld zurückbekommt, sollte auch investiert werden.

Herr Scholz sagt, dass bereits viel investiert in die Altstadt investiert wurde.

Herr Reick sagt, dass man evtl. an den Bädern sparen könnte, da es zu viele sind.

Herr Hüttel sagt, dass der Stadtrat sich für die Erhaltung der Bäder bereits entschieden hat. Die Stadt hat zu wenig Einnahmen. Bei den Stadtfesten zu sparen, ist der falsche Schritt. Die Vereine werden gut unterstützt. Er sagt, dass die Finanzen schlechter werden, in Zukunft wird sich die Stadt wieder verschulden.

Herr Scholz sagt, dass er anderer Meinung ist - dann müssen die Preise erhöht werden.

Herr Dobert fragt Herrn Heck, wie hoch der Fehlbedarf für das Kobermännchenfest ist.

Herr Heck antwortet, dass von den geplanten 10.000 € noch ca. 15.000 € fehlen. Es wird weiterhin auf ein Eintrittsgeld verzichtet. Er berichtet, dass es bei Herrn Strauß einen Zuschuss von 20.000 € von der Stadt gab. Er sagt, dass er nur das Geld, was er zur Verfügung hat, ausgeben kann. Es kommt zu immensen Kostensteigerungen in vielen Bereichen. Er stellt fest, dass wenn die Sponsoren für andere Feste Geld ausgeben, woanders gespart wird – wie dieses Jahr durch die „Internationale Bergparade“. Herr Heck bittet darum, dass das Fest langfristig finanziell gesichert wird.

Herr Scholz sagt, dass demnach zusammenfassend 25.000 € notwendig sind.

Herr Dauer sagt, dass zukünftig kleine Feste nicht mehr in dem Maße organisiert werden können, aufgrund der Kostensteigerungen. Die Kulturzuschüsse liegen insgesamt bei 3.000 €.

Herr und Frau Heck sowie Herr Dauer verabschieden sich (17:48 Uhr).

**TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 13. Ratssitzung am 11.12.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses**

**TOP 4.1.1 Beschlussfassung der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2026  
Vorlage: BV/236/2025**

Herr Scholz bittet Herrn Schuster die Vorlage zu erläutern.

Herr Schuster trägt die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan sowie das Haushaltskonsolidierungskonzept (BV/236/2025 und BV 237/2025) anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wurde zur Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt.

Herr Hüttel stellt fest, dass im Ergebnishaushalt: 30.000 € für Veranstaltungen eingeplant sind. Das heißt es müsste eine Deckung bzw. einen Antrag geben, um mehr Geld für das Kobermännchenfest zu planen.

Herr Schuster weist daraufhin, dass dieser Antrag hätte eher vorbereitet werden können.

Herr Hüttel sagt, dass 20.000 € mehr für eine gewisse Sicherheit eingeplant werden sollten, das heißt 50.000 € mit Sperrvermerk.

Herr Schuster sagt, dass er den Antrag mitnimmt und es geprüft wird.

Herr Schuster geht auf den Investitionshaushalt ein. Er berichtet, dass der Haushalt im Sanierungsausschuss mehrheitlich bestätigt wurde und zwei Anträge gestellt wurden.

Herr Scholz fragt nach der Kreisumlage (21 %) – ob, es kein Spielraum nach oben gibt.

Herr Schuster antwortet, dass es noch Spielraum gibt sowie Vergleichsverhandlungen, die noch kommen werden. Der Streitwert liegt bei über 40 Mio. € (Ein Puffer bleibt). Über Bedarfszuweisung oder Finanzhilfen vom Land, soll versucht werden die Lücken auszugleichen.

Herr Dobert bezieht sich auf die Unterlagen des Kreistages – die Kreisumlage liegt bei 13,8 Mio. €. Er fragt, ob sich das Land in der Lage sehen würde, die Lücke zu füllen.

Herr Hüttel sagt, dass die Strategie verstehen kann, aber Mitte nächsten Jahres könnte die Stadt vor einem Problem stehen. Der Kreistag macht Probleme (Kreisumlage), so Herr Hüttel.

Herr Dobert fragt, ob man eine Haushaltssperre umgehen könnte. (Die Ratssitzung findet nach der Sitzung des Kreistages statt.)

Herr Schuster antwortet, dass die Haushaltssperre umgehen werden kann. Die Stadt hat die Auflage eine Liquiditätsplanung durchzuführen und die Problemlösung würde über einen Nachtrag erfolgen.

Herr Hüttel kritisiert, wie die Kreisumlage festgelegt wird.

Herr Siefke sagt, dass er im Haushalt die Position für das Feuerwehrfahrzeug Wippra nicht gefunden hat.

Herr Schuster antwortet, dass dies wurde zusammengefasst, die Kosten sind eingeplant.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Herr Scholz bittet um Abstimmung.

**Abstimmung Vorlage: BV/236/2025**

Änderungsanträge: 50.000 € für Veranstaltungen (statt den geplanten 30.000 €) und Sperrvermerk (siehe Sanierungsausschuss)

Ja-Stimmen	=	6
Nein-Stimmen	=	-
Stimmenenthaltungen	=	2

Damit ist die Vorlage mehrheitlich bestätigt.

**TOP 4.1.2 Beschlussfassung der 19. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2029 der Stadt Sangerhausen  
Vorlage: BV/237/2025**

Herr Schuster stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor. Die Vorlage wurde durch Herrn Schuster gleich im Anschluss an die Haushaltssatzung erläutert.

Herr Hüttel sagt, dass der Haushalt bestätigt werden sollte. Im nächsten Jahr geht es nicht mehr mit den 20 % Kassenkredit, so Herr Hüttel.

Herr Dobert fragt, wie es mit dem Zuschuss für das Europa-Rosarium aussieht.

Herr Schuster sagt, dass keine Abstriche gemacht werden müssen. Das Ministerium „hält die Füße still“, berichtet Herr Schuster.

Herr Hüttel sagt, dass es eine Ausschusssitzung beim Landkreis stattgefunden hat zum Thema „Fördermitteln Braunkohleausstieg“. Herr Hüttel fragt, ob zusätzliches Geld vom Land eingeholt werden kann. - Frage wird unter „TOP 4.2 Information der Verwaltung“ beantwortet.

Herr Scholz bittet um Abstimmung zur Vorlage.

**Abstimmung Vorlage: BV/237/2025**

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	-
Stimmenenthaltungen	=	-

Damit wurde der Vorlage einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 4.2 Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte**

Frau Wagner antwortet auf die Frage von Herrn Hüttel. Sie sagt, dass ein vorzeitiger Bewilligungsbescheid vorliegt. Die Projekte sind bewilligungsreif, weitere Informationen folgen im nächsten Jahr. Vor einigen Monaten wurde eine Nachrückerliste bestehend aus 5 Projekten eingereicht und die Abfrage vom Landrat muss abgewartet werden.

Frau Wagner sagt, dass die Nachrückerliste in der Reife ist, dass es dieses Jahr noch eine Entscheidung geben wird. Frau Wagner informiert, dass in der nächsten Woche eine Rücksprache mit Herrn Schweiger dazu geplant ist. Ziel ist es, eine positive Rückmeldung an den Landrat geben zu können.

Herr Hüttel sagt, dass 5 % Eigenanteile zu zahlen sind und dies im Haushalt eingeplant werden muss.

Frau Wagner sagt, dass es sich um Mittel des Bundes handelt, das Land gibt 5 % dazu. Die neu eingereichten Projekte: nach 2026 (bis es soweit ist) also 2027 Da muss man von 10 % Eigenanteil ausgehen. Das wäre dann für den Haushalt 2027 wichtig und muss berücksichtigt werden, erklärt Frau Wagner.

Herr Michael sagt, dass die Förder-Maßnahme für das Museum (Anschaffung von neuen Fenstern) durch den Geschichtsverein gesichert ist.

Frau Wagner bezieht sich auf die schriftliche Anfrage von Herrn Danilo Siefke zur geplanten Industriefläche vom 09.11.2025.  
(Die Anfrage sowie die Antwort seitens der Verwaltung ist dem Protokoll beigefügt.)

Frau Stahlhacke fragt, ob das Thema Rosenstadt Sangerhausen GmbH noch behandelt wird.

Herr Scholz antwortet, dass Herr Leßmann verhindert ist. Er wird zur Sitzung im Januar kommen.

#### **TOP 4.2.1 Vorstellung Citymanagerin der Stadt Sangerhausen**

Herr Scholz entschuldigt Frau Eßrich. Sie wird zur nächsten Ausschusssitzung am 15. Januar 2026 teilnehmen und sich dann vorstellen.

#### **TOP 4.2.2 Bericht zur Rosenstadt Sangerhausen GmbH**

Herr Scholz sagt, dass Herr Leßmann leider verhindert ist und er ebenfalls zur nächsten Sitzung kommen wird.

Herr Scholz schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Holger Scholz  
Vorsitzender

gez. Larissa Soyke  
Protokollführerin